

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49.2/0003/WP18
Federführende Dienststelle: Ludwig Forum für Internationale Kunst		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 16.04.2024
		Verfasser/in: E 49/1
Aktualisierung des Programms Ludwig Forum für Internationale Kunst 2024/2025 in Bezugnahme auf die Sitzung vom 23.11.2023		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.05.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			xx

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49%)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

KATALIN LADIK – Oooooooooo-pus

Einzelausstellungs- und Publikationsprojekt, verlängert bis 19.05.2024

Weitere Termine: Performance mit Katalin Ladik und Zsolt Sörös: Do, 16.05.2024, Führungstermine sind unserer Webseite zu entnehmen

ULRIKE MÜLLER – Monument to My Paper Body

Double Wall-, Ausstellungs-, Sammlungs- und Publikationsprojekt

Verlängert bis 18.08.2024 / Double Wall bis Ende 2025

Weitere Termine: Künstlerinnenvortrag von Ulrike Müller, Sonntag, 28.4., 12 Uhr, Vortrag zur Double Wall- Reihe von Prof. Harald Kunde, Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr, Führungstermine sind unserer Webseite zu entnehmen

Intervention Sammlung: FRAGMENTE EINER WIRKLICHKEIT, DIE EINMAL WAR.

BEGEGNUNGEN MIT DER UKRAINE IN DER SAMMLUNG LUDWIG. 14.03.2024 – 01.09.2024.

Weitere Termine: Veranstaltungsprogramm in Planung, Führungstermine sind unserer Webseite zu entnehmen

-SOMMER / HERBST / WINTER 2024 – 2025 -

Intervention Sammlung: RESTAURIERUNGSWERKSTATT: NAM JUNE PAIK – EARTH, MOON, SUN (1990), ab Juni 2025

Im Frühjahr 2024 wird in der Halle des Ludwig Forums eine offene Restaurierungswerkstatt für die Videoskulptur *Earth, Moon, Sun* (1990) von Nam June Paik eingerichtet. Hier sollen einer breiten Öffentlichkeit einerseits wesentliche Einblicke in die Restaurierung von Medienkunst geliefert werden, sowie tiefere Einblicke in die Arbeit von Nam June Paik. Die Restaurierung der Arbeit selbst wird durch und in engem Dialog mit dem Experten Christian Draheim sowie dem ehemaligen Paik-Assistenten Jochen Saueracker durchgeführt. Begleitet wird das Vorhaben von einem Veranstaltungsprogramm im Rahmen dessen Experten und Expertinnen in regelmäßigen Abständen zu Vorträgen eingeladen werden sollen. Fragen rund um konservatorische Herausforderungen von Medienkunst sowie dem Erhalt von elektronischen bzw. computerbasierten Werken stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie das künstlerische Schaffen von Nam June Paik und dessen Bedeutung für die Sammlung Ludwig. Gefördert durch: Ludwig Stiftung, Ministerium für Kultur und Wissenschaften des Landes NRW.

Intervention Sammlung: TERRESTERIALE PERSPEKTIVEN. EINE SAMMLUNGSPRÄSENTATION.

Kuratiert von Lisa Oord, 23.5. bis mind. 18.8., 2024

Eröffnungsveranstaltung für den 25. Mai geplant (tba).

Unter dem Arbeitstitel *Terresteriale Perspektiven. Eine Sammlungsausstellung* widmet sich das Ludwig Forum Aachen im Rahmen eines transdisziplinären Ausstellungsprojekts der unmittelbaren globalen ökologischen Krise und dem damit verbundenen Abbau von mineralischen, fossilen und agrarischen Ressourcen. Die (selbst-)kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen institutionellen

Handeln sowie der Ausstellungs- und Sammlungsgeschichte des Museums bildet dabei einen wesentlichen Ausgangspunkt: Anlässlich der Klimakonferenz von 1992 in Rio de Janeiro fand die internationale Gruppenausstellung *Arte Amazonas. Klima Global*, als eine der frühen „Klimagipfelausstellungen“ in Sao Paulo, Berlin, Dresden und zuletzt am Ludwig Forum Aachen statt. Drei Arbeiten der brasilianischen Künstler*innen Emmanuel Nassar, Tunga und Karin Lambrecht befinden sich seither in den Sammlungen des Ludwig Forum Aachen. Rund dreißig Jahre später soll diese Ausstellungsgeschichte nun dazu anstoßen, diese Arbeiten neu zu kontextualisieren und angesichts neuer Entwicklungen, Diskurse und künstlerischer Auseinandersetzungen zu erweitern. Ort: Kappellenräume.

Die Ausstellung findet statt im Rahmen des diesjährigen Elements-Festivals, bei dem ab dem 23. Mai zeitgleich in benachbarten Kunstinstitutionen in Belgien und den Niederlanden über den Zeitraum von einem Monat Veranstaltungen entlang des Themas der Elemente, von Ökologie, Landschaft und Ausbeutung stattfinden, die gemeinsam kommuniziert werden.

15. Kinderkunstpreis

24.06. – 18.08.2024, Eröffnung: 23.06.2024

Der Kinderkunstpreis findet auch in diesem Jahr am Ludwig Forum Aachen statt und stellt die Arbeiten von mehr als 200 Kindern aus der Stadt und StädteRegion Aachen vor, die im Zuge von Workshops und Ausstellungsbesuchen Ideen sammeln und mit unterschiedlichen Materialien experimentieren. Wiedermals werden aus allen Beiträgen fünf Kunstwerke von einer fünfköpfigen Jury ausgewählt und mit dem 15. Kinder-Förderpreis KUNST ausgezeichnet. Projektverantwortung: Pia vom Dorp, Ort: 1 OG.

Intervention Sammlung: *PERSPEKTIVEN, SCHWERPUNKTE, AKTUALISIERUNGEN (AT)*

Juni bis Ende August 2024

Für den Klimaflügel des Museums wird über den Sommer eine gesonderte Sammlungspräsentation in Zusammenarbeit von Esther Böhle, Holger Otten und Eva Birkenstock eingerichtet, die zentrale Forschungsschwerpunkte sowie wichtige inhaltliche Foki unserer Bestände vorstellt und gleichzeitig Spielarten im Umgang mit Sammlungspräsentationen befragt. Die Präsentation wird zentrale Arbeiten der am Ludwig Forum behausten Sammlungen vorstellen und bildet die Fortsetzung einer 2022 initiierten Serie an Sammlungspräsentationen, die einzelne Schwerpunkte der inzwischen historisch gewordenen Sammlungen im Ludwig Forum kritisch befragen und erweitern. Im Anschluss an die Sammlungsinterventionen von Ulrike Müller, der Ausstellungen von Galina Dekova und Lisa Oord, bildet auch dieses Projekt einen weiteren Schritt im Nachdenken über Möglichkeiten von Sammlungserweiterungen und Neukontextualisierungen in der Gegenwart sowie im Nachdenken über die Konzeptualisierung eines zeitnah zu entstehenden Bestandskataloges. Hierbei geht es im Verständnis der Zeitgeschichte als fortlaufende Vergangenheit und Gegenwart darum, die Sammlungen und ihre Kunstgeschichten angesichts ihrer Ein- und Ausschlüsse stetig zu aktualisieren und zu hinterfragen. Ort: Klimaflügel

RUNE MIELDS – Der unendliche Raum – dehnt sich aus. (AT)

28.09.2024 – 09.03. 2025, Eröffnung: Freitag, der 27.09.2024

Anlässlich ihres 90. Geburtstag widmet das Ludwig Forum Aachen der rheinischen Künstlerin Rune Miels eine Einzelausstellung. Ausgangspunkt der Ausstellung bildet die großformatige Malerei *Nr. 26* aus der Sammlung des Ludwig Forum Aachen, die um weitere Leihgaben – Zeichnungen, Gemälde und Studien – erweitert werden soll. In ihren Arbeiten untersucht die Künstlerin Zeichen, Systeme, Geometrie und Strukturen oder alte Kulturen, Ordnungen und Zahlen. Seit Beginn der siebziger Jahre waren es zuerst die Rohrbilder (wie etwa die Arbeit im Ludwig Forum Aachen), deren einfache Formen Perspektive, Dynamik und geometrische Symbole miteinander verbanden. In Werkgruppen setzt sich Miels mit Zeichensystemen und Schöpfungsmythen auseinander, dem abendländischen Ideal der Schönheit, Farbensystemen und Musik. Gefördert durch: Peter und Irene Ludwig Stiftung (beantragt), Galerie Pamme-Vogelsang (zu beantragen), Provinzial (zu beantragen).

CAULEEN SMITH – *The Deep West*

Einzelausstellung in Kooperation mit dem Astrup Fearnley Museet, Oslo

Oktober 2024 bis März 2025

Eröffnung: 09.10.2024 (tbc)

Mit *The Deep West* wird das Ludwig Forum die erste umfangreiche und institutionelle Einzelausstellung der international renommierten Filmkünstlerin in Europa ausrichten. Kuratiert wird Ausstellung in Aachen in engem Dialog von Rhea Anastas (Kunsthistorikerin und freie Kuratorin, Los Angeles), Mia Locks (unabhängige Kuratorin, Los Angeles) und Eva Birkenstock (Direktorin, Ludwig Forum Aachen) sowie in Kooperation mit dem Astrup Fearnley Museet in Oslo (13.06.-14.09.2024). Die Ausstellung am Ludwig Forum wird neue Arbeiten in Dialog mit einer Auswahl an Werken präsentieren, die in den letzten zehn Jahren entstanden sind.

Neben diversen Filmen und einer umfangreichen Mehrkanalvideoinstallation, die erstmalig im Rahmen von *The Deep West* zu sehen sein werden, werden eine neue Gruppe von Textilbannern, eine neue Wachsskulptur sowie eine neue Serie von circa zwölf neuer sogenannten *book drawings* (Bücher-Zeichnungen) präsentiert. Analog dazu setzt Cauleen Smith mit ihre Film- und Videoarbeiten für die Ausstellung ihre Recherchen zu Schlüsselfiguren aus dem Kontext Schwarzer Kooperativen und intentionaler Gemeinschaften sowie zu Schwarzen Aktivist*innen fort: Gemeinsam mit Schauspieler*innen und Musiker*innen filmt sie aktuell an historisch relevanten Orten in und in der Nähe von Los Angeles. Die hieraus zu entwickelnde Videoinstallation wird sowohl am Astrup Fearnley Museet als auch am Ludwig Forum Aachen erstmals einer breiten Öffentlichkeit gezeigt. Schließlich werden in den beiden Museen jeweils eigene räumliche Setzungen im engen Austausch mit Cauleen Smith entwickelt, in Reaktion auf die spezifischen architektonischen Gegebenheiten der beteiligten Ausstellungshäuser. Gefördert von: LEAP Society (beantragt), Victor-Rolff-Stiftung (beantragt), Karin und Uwe-Hollweg-Stiftung (zu beantragen), STAWAG (zu beantragen).

AMY SILLMANN – *Oh, Clock!*

Einzelausstellungs-, Sammlungs-, Veranstaltungs- und Publikationsprojekt in Kooperation mit dem Kunstmuseum Bern

22.03. – 24.08.2025, Eröffnung: 21.03.2025

Für das Frühjahr 2025 plant das Ludwig Forum Aachen in Kooperation mit dem Kunstmuseum Bern eine erste umfassende Überblicksausstellung der US-amerikanischen Malerin Amy Sillman (*1955 in Detroit) im gesamten Erdgeschoss des Museums. *Oh, Clock!* wird eine Auswahl von um die 28 Malereien aus der Zeit von 2009 bis heute, sowie weitere Zeichnungsreihen und Animationen präsentieren. Werke aus den letzten fünf Jahren bilden den Schwerpunkt, wobei sie punktuell von ausgewählten früheren Arbeiten ergänzt werden, um eine eingehende Auseinandersetzung mit Sillmans künstlerischem Schaffen der letzten Jahre zu ermöglichen. Das komplexe Spiel der Künstlerin mit den Grenzen der gestischen Malerei, ihre ständige Erweiterung des Mediums und ihre über Jahre anhaltende Auseinandersetzung mit Zeit und Transformation bilden den Ausgangspunkt der Ausstellung. In *Oh, Clock!* kommt dem Titel folgend Zeit sogar als „Material“ zum Einsatz, das sich, eingebettet in die Beschränkungen der Leinwände, in den fortlaufenden Choreografien der Drucke und Zeichnungen entfaltet. Über die Ausstellung ihrer eigenen Werke hinaus bildet eine von Amy Sillman kuratierte Sammlungspräsentation am Ludwig Forum Aachen integralen Bestandteil von *Oh, Clock!*. Am Ludwig Forum Aachen wird die Ausstellung von Eva Birkenstock kuratiert. Gefördert durch: Peter und Irene Ludwig Stiftung (bestätigt), Kulturstiftung des Bundes (beantragt).

Weitere Veranstaltungen und Kooperationen 2024

schrit_tmacher im Ludwig Forum: Alex Baczynski-Jenkins/ GENERATION2 / Yin Yuen

Kooperation Tanz

Im Jahr 2024 wurde die Kooperation mit dem schrit_tmacher Festival weiter intensiviert. Gleich an drei Wochenenden fanden Veranstaltungen *in* und in Kooperation *mit* dem Ludwig Forum Aachen statt. Alex Baczynski-Jenkins präsentierte am Sa 24.02.2023 und So 25.02.2023, jeweils 15-17 Uhr seine Arbeit *Us Swerve* (2014). In *Us Swerve* kreisen Performer*innen auf Rollerblades umeinander, während sie Texte zum Thema „Verlangen“ rezitieren, mischen und neu formulieren. Diese polyphone choreografische „Partitur“ wird ständig durch ihre Bewegungen, Betonungen und Gestik variiert. Während sie kreisen, wird aus einem queren Archiv von Zitaten von Literaten*innen wie Essex Hemphill, Eileen Myles und Langston Hughes geschöpft. Diese Ausdrücke von „Desire“ und ihre sinnliche Wiederholung setzen die Rollerblader in Bewegung und schaffen ein Tableau, durch das sie sich bewegen. Unter dem Titel GENERATION2 präsentierte das schrit_tmacher Festival in Kooperation mit dem Ludwig Forum Aachen vom 29.02. – 03.03.2024 Tanz nicht nur für Erwachsene, sondern im Rahmen von Tanz- und Performance Workshops für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Teil des Programms sind Nachwuchschoreograf*innen, junge Talente auf der Bühne, der schrit_tmacher Familientag sowie weitere Austauschformate. Am 09.03. und 10.03.2024, jeweils 15:00 Uhr präsentierte die international anerkannte Tänzerin und Choreografin Yin Yuen ihr neues Solo *Into Ash* in der Mulde des Museums. Die Arbeiten der preisgekrönten chinesisch-amerikanischen Yuen schöpfen aus ihrem sehr originellen Bewegungsvokabular der FOCO Technique, einer Fusion aus traditionellen chinesischen und zeitgenössischen Tanzstilen. Neben der Arbeit mit YYDC hat Yue zahlreiche Auftragschoreografien für renommierte Kompanien wie Martha Graham Dance Company,

Boston Ballet, Limon Dance Company, Balletto Teatro di Torino und viele weiteren geschaffen. 'Into Ash' basiert auf ihrer Soloperformance auf der Ashlyn NY Fashion Show im Sommer 2023.

Training the Archive

Forschungs- und Ausstellungsprojekt

Kooperation mit HMKV Hartware MedienkunstVerein, Dortmund und RWTH, Aachen

Training the Archive möchte die Entwicklungen von Künstlicher Intelligenz (KI) begleiten, kritisch hinterfragen und die Technologie im Hinblick auf eine Anwendung in der Museumspraxis untersuchen. Im Zentrum steht die Frage, ob Möglichkeiten und Risiken von KI in Bezug auf die automatisierte Strukturierung von Sammlungsdaten zur Unterstützung der kuratorischen Praxis bestehen. Welche Wege der Kollaboration zwischen KI-Systemen und Expert*innen sind möglich und können zu einer explorativeren Recherche beitragen? Werden Muster, Zusammenhänge und Assoziationen in musealen Sammlungsdaten erkennbar, die für den Menschen in dieser Form nicht ersichtlich sind? In der laborhaften Ausstellung präsentiert das Forschungsprojekt seine Ergebnisse und gibt Einblick in die fachliche Auseinandersetzung. Neben einer Auswahl an Literatur zum Selbststudium stehen alle veröffentlichten Texte, sogenannte Working Papers, des Projektes zur Verfügung. Gezeigt werden auch Interviews mit internationalen Künstler*innen, Kurator*innen und Theoretiker*innen, die in den vergangenen Jahren wesentliche Beiträge zum Forschungsfeld der Bildproduktion und KI geleistet haben. Die Präsentation versteht sich als „Work in Progress“ und wird sich stetig weiterentwickeln, neue Ergebnisse ausstellen oder passende künstlerische Positionen in Zusammenhang bringen. Am 04.04.2024 erfolgte die Präsentation der begleitenden Publikation im Ludwig Forum Aachen. Gefördert durch: Kulturstiftung des Bundes.

Donnerstags in The Space

Veranstaltungsreihe mit Tanz, Literatur, Film und Diskurs

Anlässlich der Wiedereröffnung des *Space* wird das Ludwig Forum Aachen nun verstärkt seinen spartenübergreifenden Fokus eines internationalen Forums der Künste reaktivieren. Ausgehend von den Inhalten, Themen und Fragestellungen, die sich in Sammlungspräsentationen und Wechselausstellungsprogramm manifestieren, sollen letztere immer auch – ganz im Sinne des Hauses – mit angrenzenden künstlerischen Arbeitsweisen in Dialog stehen. So soll insbesondere *The Space* weiterhin für eine jeweils donnerstags stattfindende, disziplinenübergreifende Reihe genutzt werden, die Foren für Performance-, Tanzfestivals, Konzerte Literatur- und Vortragsreihen sowie kuratierte Filmprogramme umfassen wird. Neben bereits angedachten Vorträgen von Intendant*innen, Museumsdirektor*innen, Sammler*innen, Kurator*innen und Kolleg*innen aus dem eigenen Team, aus der Umgebung von Aachen, dem Rheinland und der Euregio, einer Vortragsreihe mit der RWTH, wird 2024 auch die von Eva Birkenstock und Hermann Müller konzipierte Literaturreihe „Forum Literatur“ weitergeführt, die sich dem Schaffen internationaler Autor*innen widmet. Für die erste Ausgabe der Lesereihe sind u.a. Marlene Streeruwitz (30.11.2023), Ursula Krechel (14.12.2023), Dino Pešut (25.04.2024) sowie Enis Maci und Mazlum Nergiz (06.06.2024) zu Lesungen nach Aachen eingeladen. Gefördert durch: Kunststiftung NRW.

Kimiko Festival im Ludwig Forum

Kooperation Musik

Sommer 2024

Seit 2015 findet das intergenerative „Kimiko Isle of Art Festival“ am Gelände des Ludwig Forum Aachen statt. Auch 2024 soll die Kooperation zwischen Kimiko und dem Ludwig Forum weiter verstärkt werden, um im Dialog die Festivalsausgabe am Museum programmatisch zu aktualisieren: Neben der punktuell gemeinsamen Konzeption des Musikprogramms wird das Ludwig Forum in diesem Jahr auch wieder bei freiem Eintritt Kurzführungen durch Ausstellungen sowie Workshops und weitere Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an allen Festivaltagen bieten.

Borderland Residencies # 2

Stipendien im Ludwig Forum Aachen

September 2024 – Dezember 2024

In Kooperation mit dem euregionalen Netzwerkprogramm Borderland Residencies lädt das Ludwig Forum ab Herbst 2024 zum zweiten Mal ein/e Künstler*in zu einer dreimonatigen Residency am Ludwig Forum ein. Die direkte Anbindung an die örtliche wie auch umliegende Kunst- und Kulturszene ist durch die Kooperation mit den 15 Partnerinstitutionen im Rahmen des Projektes Borderland Residencies sichergestellt und bietet dem/der jeweiligen Künstler*in die Möglichkeit zur Vernetzung und Praxisvertiefung. Gefördert durch: Kulturbüro Aachen, Kulturraum Niederrhein e.V.

Weitere Kooperationen wie u.a. mit der RWTH Aachen, dem Theater Aachen, im Zuge von Very Contemporary und Elements etc. befinden sich in Planung.